

# Inhalt



<b>Vorwort</b> .....	<b>Seite</b>	<b>5</b>
<b>Arbeitspass</b> .....	<b>Seite</b>	<b>6</b>
<b>Kapitel 1: Amerika – ein Überblick</b> .....	<b>Seiten</b>	<b>7 – 10</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Kontinente Amerikas</li></ul>		
<b>Kapitel 2: Entstehung und Geschichte Amerikas</b> .....	<b>Seiten</b>	<b>11 – 18</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Entstehung der Kontinente</li><li>• Die Urbevölkerung Amerikas</li><li>• Quiz: Die Ureinwohner Amerikas</li><li>• Die Entdecker Amerikas</li></ul>		
<b>Kapitel 3: Lage, Klima und Uhrzeiten</b> .....	<b>Seiten</b>	<b>19 – 21</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Die geografische Lage Amerikas</li><li>• Das Klima</li><li>• Die Urzeiten</li></ul>		
<b>Kapitel 4: Nordamerika – Überblick</b> .....	<b>Seiten</b>	<b>22 – 23</b>
<b>Kapitel 5: Grönland</b> .....	<b>Seite</b>	<b>24</b>
<b>Kapitel 6: Kanada</b> .....	<b>Seiten</b>	<b>25 – 34</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Provinzen und Territorien</li><li>• Hudson Bay und St. Lorenz Strom</li><li>• Kanadas Seen</li><li>• Verkehr und Wirtschaft</li><li>• Die Pflanzenwelt</li><li>• Die Tierwelt</li><li>• Die Goldsucher am Klondike</li><li>• Kanada-Quiz</li></ul>		
<b>Kapitel 7: Vereinigte Staaten von Amerika – USA</b> .....	<b>Seiten</b>	<b>35 – 57</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• American War of Independence – der amerikanische Unabhängigkeitskrieg</li><li>• Der amerikanische Bürgerkrieg</li><li>• Die Bevölkerung</li><li>• 50 Bundesländer</li><li>• Die Verkehrswege</li><li>• Städte der USA</li><li>• Die Gebirge</li><li>• Flüsse und Seen</li><li>• Der 49. Bundesstaat Alaska</li><li>• Der 50. Bundesstaat Hawaii</li><li>• Klima in den USA</li><li>• Meeresströmungen</li></ul>		



Bestell-Nr. P11 498

Lernwerkstatt AMERIKA  
Nord- & Südamerika unter der Lupe

KOHL-VERLAG



# Inhalt

**Kapitel 7: Vereinigte Staaten von Amerika – USA** ..... **Seiten 58 – 65**

- Die politische Struktur der USA
- Die Präsidenten
- Wen oder was wir noch aus den USA kennen ...
- Der Dollar
- Die Finanzkrise der USA
- Die Stellung der USA in der Welt
- Kennst du die USA?



**Kapitel 8: Mexiko** ..... **Seiten 66 – 68**

**Kapitel 9: Mittelamerika** ..... **Seiten 69 – 75**

- Die Länder auf dem Festland

**Kapitel 10: Die Karibik** ..... **Seiten 76 – 82**

- Inseln und Inselgruppen der Karibik
- Bahamas
- Haiti und Dominikanische Republik
- Jamaika
- Kuba

**Kapitel 11: Südamerika** ..... **Seiten 83 – 115**

- Geschichte
- Südamerikas Staaten und ihre Hauptstädte
- Drei wichtige Großlandschaften
- Der größte Fluss der Welt: Amazonas
- Der Regenwald
- Die Anden
- Die Atacama-Wüste
- Entwicklungsland, Schwellenland oder Industrieland
- Argentinien
- Bolivien
- Brasilien
- Straßenkinder und Favelas
- Chile
- Der Südzipfel des Kontinents
- Equador
- Guyana
- Kolumbien
- Paraguay
- Peru
- Suriname
- Uruguay
- Venezuela



Lernwerkstatt AMERIKA  
Nord- & Südamerika unter der Lupe – Bestell-Nr. P11 498  
KOHLEVERLAG  
Lernen mit Erfolg

**Kapitel 12: Lösungsvorschläge** ..... **Seiten 116 – 128**



## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wenn wir Amerika hören, denken wir als erstes an die USA. Doch zu Amerika gehört noch so einiges mehr: Kanada, Grönland, die Karibik, Mexiko, Mittelamerika und Südamerika, das nochmals einen eigenen Kontinent darstellt.

Für viele Menschen ist Amerika – besonders die USA und Kanada – der Inbegriff aller Wünsche. Doch ist es wirklich so toll, dort zu leben? Denken wir an Terroranschläge, Kriminalität, den krassen Unterschied zwischen Arm und Reich, Krieg und Naturkatastrophen.

In diesem Heft sollen Schüler\* lernen, sich auf den beiden Kontinenten zurechtzufinden und ihre Besonderheiten kennen zu lernen.

Es geht aber auch darum, Begebenheiten und Tatsachen selbstständig zu erforschen und zu erarbeiten. Zu vielen Themen gibt es mannigfache Aufgaben und Lösungsvorschläge, die diskutiert werden dürfen.

Jedes Kapitel lässt sich gesondert bearbeiten. Es bieten sich somit vielfältige Einsatzmöglichkeiten z. B. im Geografieunterricht, zum Stationenlernen oder in der Freiarbeit.

Es ist zweckmäßig, während der Bearbeitung der Kopiervorlagen eine große Karte von Amerika präsent zu haben, damit die Schüler ihre Vorstellungen auch bildlich umsetzen können. Es ist ebenfalls sinnvoll, die täglichen Ereignisse aus Amerika, z. B. den Drogenkrieg in Mexiko oder den Abhörskandal der USA in den Unterricht einzubringen, damit die Schüler genau wissen, wo sich was abspielt.

Noch eins zum Schluss: Die selbstgezeichneten Karten dienen der Orientierung und sind nicht maßstäblich zu werten.

Und nun viel Freude und Erfolg beim Amerika-Unterricht wünschen Ihnen und Ihren Schülern das Kohl-Verlagsteam und

**Gabriela Rosenwald**



*\*Mit Schülern bzw. Lehrern sind im ganzen Band selbstverständlich auch die Schülerinnen und Lehrerinnen gemeint.*

### Bedeutung der Symbole:



Einzelarbeit

EA



Partnerarbeit

PA



Arbeiten in kleinen Gruppen



Arbeiten mit der

GA



# Arbeitspass

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_

Seite	Thema	begonnen	erledigt

VORSCHAU

# 1. Amerika – ein Überblick



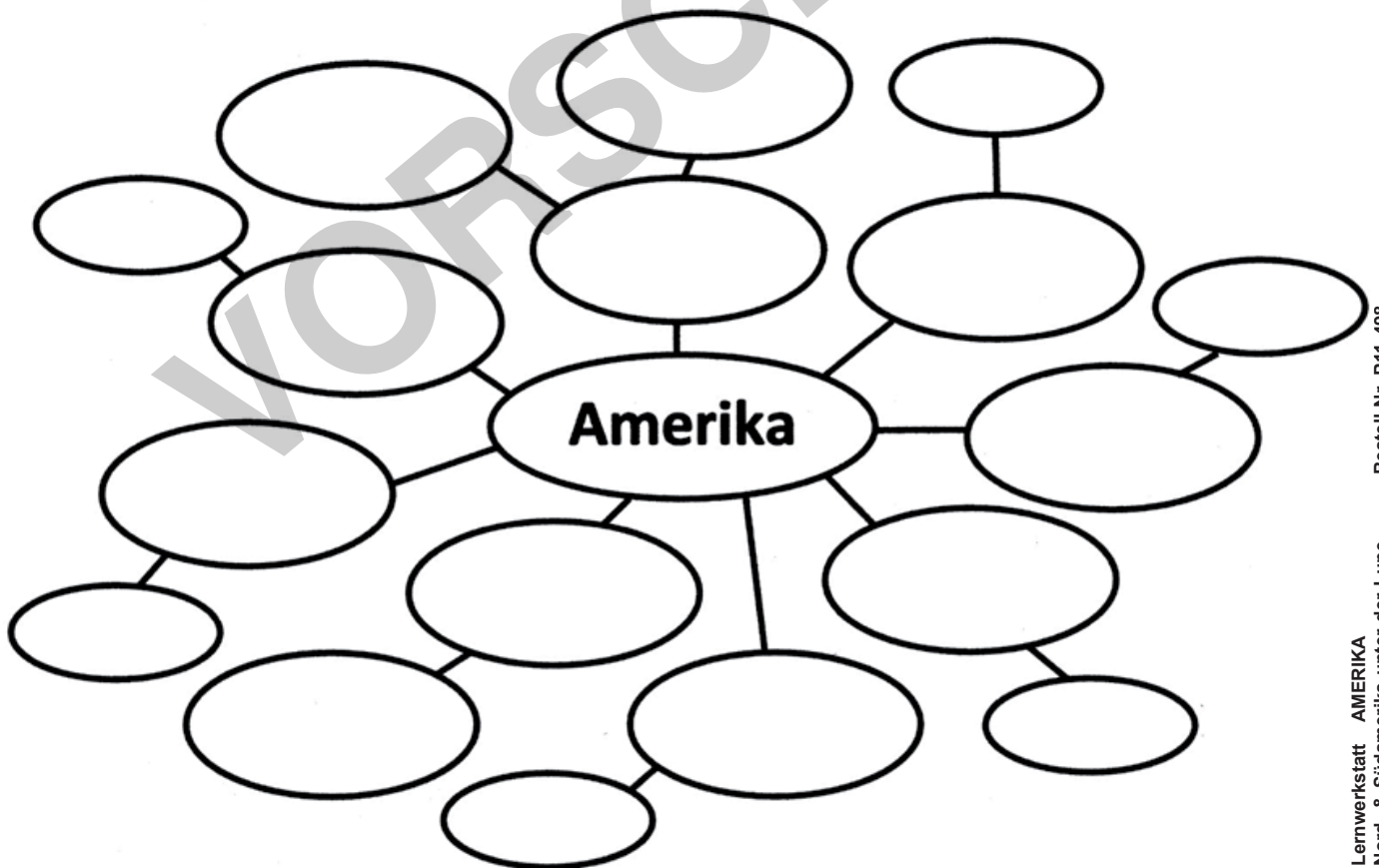
## **Aufgabe 1:** *Lege dir einen Ordner an.*

*Hefte die erarbeiteten Arbeitsblätter, deine persönlichen Notizen und Berichte ordentlich ab.*

- *Titelblatt gestalten*
- *Gliedern in:*
  - *Allgemeines – Klima, Uhrzeiten, Entdeckung, Geschichte*
  - *Nordamerika – Kanada, USA, Grönland*
  - *Mittelamerika und Karibik*
  - *Südamerika*



**Aufgabe 2:** *Amerika – Woran denkt ihr? Personen, Bauwerke, Sehenswürdigkeiten, Essen, Nahrung, Musik? Notiert es im Cluster und berichtet darüber. Ihr könnt auch einen großen Cluster an die Tafel zeichnen und eure Ideen dort eintragen.*



**Aufgabe 3:** *Amerika wird oft als „die neue Welt“ bezeichnet. Woher kommt wohl dieser Name?*



# 1. Amerika – ein Überblick

## Die Kontinente Amerikas

Amerika wird eigentlich aus zwei Kontinenten gebildet: Nordamerika und Südamerika. Beides war früher unter dem Namen „Neue Welt“ bekannt.

Zu Nordamerika gehören Kanada und die Vereinigten Staaten von Amerika (USA). Auch Mittelamerika (die Länder von Mexiko bis Panama) und die Karibik (die Inselwelt zwischen den beiden Kontinenten) werden zu Nordamerika gezählt, genau wie Grönland, was aber politisch zu Dänemark gehört.

Zu Südamerika gehören alle Staaten, die südlich von Panama liegen. Im Westen grenzt der Pazifische Ozean, der größte Ozean der Welt, an Amerika. Im Osten wird Amerika vom Atlantischen Ozean und im Norden vom Nordpolarmeer umgeben.



EA

### Aufgabe 4:

Setze diese Begriffe richtig in die Karte ein:

- Kanada
- Karibik
- USA
- Atlantik (2 mal)
- Nordpolarmeer
- Pazifik (2 mal)
- Südamerika
- Mittelamerika
- Grönland





## 2. Entstehung und Geschichte Amerikas

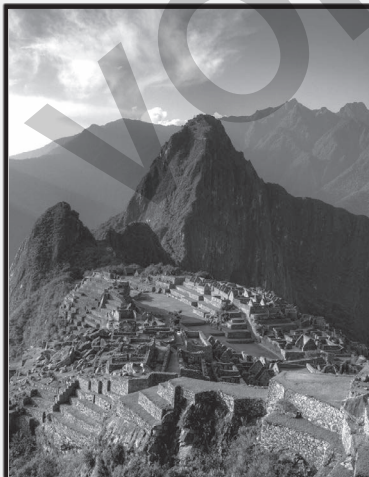
Etwa um 2000 vor Christus siedelten die **Maya** sich in Guatemala, im Süden Mexikos und auf der Halbinsel Yucatan an. Sie waren Ackerbauern, aber auch fähige Baumeister und Künstler. Alle Mayastädte wurden für die Götter gebaut. Die Götter benötigten nach Ansicht der Maya als Nahrung nicht nur Gerüche, sondern auch die Lebensenergie und Geisteskraft von Menschen und Tieren.



Aus diesem Grund wurden diese den Göttern geopfert. Sonne, Mond und Sterne spielten im Glauben und im Alltag der Maya ebenfalls eine große Rolle. Zwischen dem 5. und 7. Jahrhundert entstand das bekannte Chichen Itza.

Vor etwa 1.000 Jahren verließen die Maya das Gebiet, man weiß nicht, warum. Die Nachfahren der Maya leben heute zum größten Teil in Guatemala.

Die **Azteken** waren ein Volk in Mittelamerika. Anders als die Maya lebten die Azteken viel später, nämlich im 14. bis 16. Jahrhundert. Ihre Kultur wurde von den spanischen Eroberern anfangs des 16. Jahrhunderts zerstört. Die Welt der Azteken war wohl geordnet. Hoch in den Himmel reichende Pyramiden bildeten das religiöse Zentrum der Stadt Tenochtitlán. Dort herrschten die Priester und stimmten die Götter mit Menschenopfern gnädig. Edelleute stellten ihren Reichtum zur Schau. Ein Aztekenherrscher war einem Gott gleich und lebte in großem Luxus.



Den größten Indianerstaat Südamerikas bildeten die **Inka** im Hochland des heutigen Peru. Sie herrschten vom 13. bis 16. Jahrhundert von Ecuador bis nach Chile, ein Gebiet halb so groß wie Europa. Wahrscheinlich kamen sie ursprünglich aus dem Tiefland des Amazonasgebietes. Sie nannten sich Töchter und Söhne der Sonne, als Nachfahren des großen Sonnengottes Inti. Wie bei den Azteken und Maya hatten die Inka eine strenge Gesellschaftsordnung, an deren Spitze der Inkaherrscher stand. Die Baukunst der Inka reichte weit über das Bauen von Festungen wie Machu-Picchu hinaus, es entstanden die über 5.000 km lange Andenstraße und eine fast so lange Küstenstraße.

Doch all ihr Wissen nutzte den Inka nichts, als 1533 der spanische Eroberer und Abenteurer Francisco Pizarro mit nur wenigen hundert Männern die Hauptstadt Cuzco fast ohne Widerstand der Bevölkerung einnahm. Die spanischen Eroberer zerstörten die Stadt fast vollständig. Der letzte Inkaherrscher starb 1572, mit ihm auch der Widerstand gegen die spanischen Eroberer und das Reich des Sonnengottes.

## 2. Entstehung und Geschichte Amerikas



### Quiz: Die Ureinwohner Amerikas



**Aufgabe 5:** a) *Kreuze die richtigen Antworten an. Die Buchstaben hinter den richtigen Wörtern ergeben ein Lösungswort.*

1. Wie nennt man die Zelte der Indianer?

Tapas	A	Tipis	R	Iglu	S
-------	---	-------	---	------	---

2. Wie heißen die Lehmbauten, die die Indianer errichteten?

Wolkenkratzer	F	Pueblos	E	Strohhaus	I
---------------	---	---------	---	-----------	---

3. Wie heißen die Wildpferde, die die Indianer ritten?

Araber	G	Lipizzaner	O	Mustangs	S
--------	---	------------	---	----------	---

4. Welche Pflanze bauten die Indianer früher schon an?

Zuckerrübe	D	Mais	E	Reis	A
------------	---	------	---	------	---

5. Ein bekannter Indianerstamm sind die

Irokesen	R	Malaien	Y	Zulus	Z
----------	---	---------	---	-------	---

6. Ein Volk, was früher in Mittelamerika lebte, waren die

Dänen	E	Eskimos	L	Azteken	V
-------	---	---------	---	---------	---

7. Im Norden wanderten vor etwa 3.000 Jahren ein

Sioux	M	Inuit	A	Russen	K
-------	---	-------	---	--------	---

8. Die Inkas lebten im heutigen

Mexiko	E	Peru	T	Argentinien	P
--------	---	------	---	-------------	---

9. Ein Kalender sagte für 2012 den Weltuntergang voraus. Er stammt von den

Azteken	A	Inka	R	Maya	E
---------	---	------	---	------	---

10. Machu Picchu ist eine Tempelstadt. Sie wurde erbaut von den

Inka	N	Portugiesen	E	Spaniern	R
------	---	-------------	---	----------	---

Lösungswort: \_\_\_\_\_

b) *Bilde mit dem Lösungswort einen Satz.*

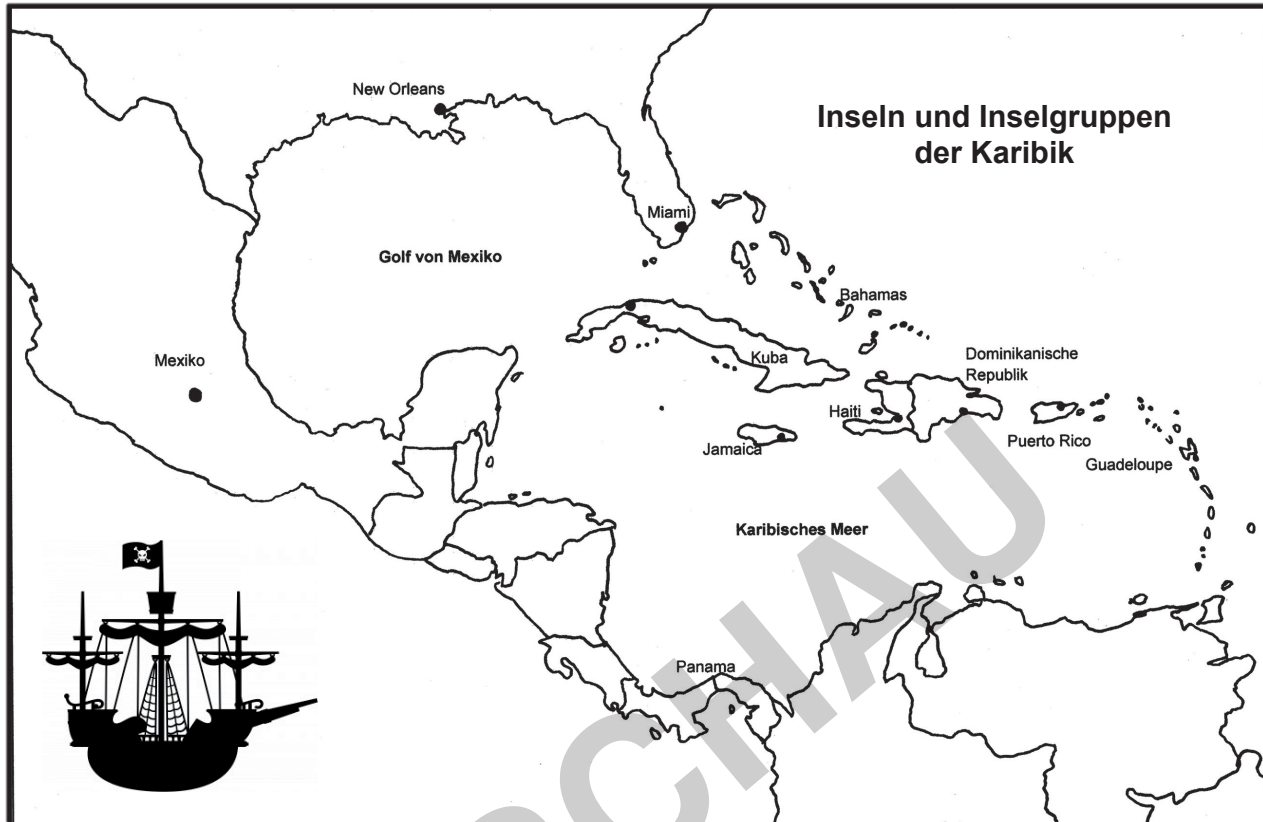






## 10. Die Karibik

### Inseln und Inselgruppen der Karibik



**Die Karibik** liegt im westlichen, tropischen Teil des Atlantischen Ozeans nördlich des Äquators. Sie besteht aus dem Karibischen Meer und den Westindischen Inseln. Die Inseln und Inselgruppen der Karibik erstrecken sich in einem Bogen, der mehrere Tausend Kilometer umfasst. Er reicht von Florida bis nach Venezuela. Benannt ist das Gebiet nach dem Volk der Kariben, das die spanischen Eroberer auf den Kleinen Antillen vorgefunden hatten.

Als Kolumbus im Auftrag des spanischen Königs 1492 auf San Salvador (Bahamas) landete, war er vor allem auf der Suche nach Gold und anderen Reichtümern. Aber die eingeborenen Arawak legten keinen Wert auf das, was Europäer als Reichtum ansahen. So wurde die Karibik zwar besiedelt, aber die Eroberer zog es schon bald auf den amerikanischen Kontinent. Nach und nach ließen sich dort auch Engländer, Niederländer und Franzosen nieder.

Heute leben hier etwa 36 Mio. Menschen verschiedenster Herkunft. Neben den wenigen indigenen Bewohnern wohnen vor allem Menschen afrikanischer und europäischer Herkunft, Kreolen, sowie Inder und Chinesen auf den verschiedenen Inseln der Karibik. Spanisch und Englisch sind die Hauptsprachen.

Die Karibik war besonders im 17. und frühen 18. Jahrhundert Betätigungsfeld von Bukaniern und Piraten (Goldenes Zeitalter der Piraterie). Die kleinen Inseln boten den Seeräubern, die zum Teil als Freibeuter im Auftrag eines Königs unterwegs waren, viele Verstecke. Die spanischen Schiffe mit ihren Schätzen waren ein gutes und lohnendes Angriffsziel. Port Royal auf Jamaika sowie die französische Siedlung auf Tortuga waren regelrechte Piratensiedlungen.

# 10. Die Karibik



EA

**Aufgabe 1:** *Finde heraus: Was sind Piraten, was Freibeuter und was Bukanier?*

Piraten	
Freibeuter	
Bukanier	

Die meisten Inseln wurden Mitte des 20. Jahrhunderts unabhängig:

1. Antigua und Barbuda
2. Bahamas
3. Barbados
4. Dominica
5. Dominikanische Republik
6. Grenada
7. Haiti
8. Jamaika
9. Kuba
10. St. Kitts und Nevis
11. St. Lucia
12. St. Vincent und die Grenadinen
13. Trinidad und Tobago



EA

**Aufgabe 2:** *Schau auf eine Karte, in einen Atlas oder ins Internet. Schreibe dann die richtigen Nummern zu den Inseln in der Karte.*



Lernwerkstatt AMERIKA  
Nord- & Südamerika unter der Lupe - Bestell-Nr. P11 498  
KOHLEVERLAG

# 10. Die Karibik



## Kuba

Kuba ist die größte karibische Insel. Ihre Kultur entstand aus dem Spanischen, Afrikanischen und Asiatischen. Dieser Einfluss ist heute noch spürbar. Berühmt ist Kuba auch für seine Musik. Sie hat die Rhythmen wie den Bolero, den Mambo oder den Chachacha ins Leben gerufen.



Havanna, die Hauptstadt Kubas und zugleich größte Stadt, hat über 3 Millionen Einwohner. Sie ist der Mittelpunkt der kulturellen und politischen Aktivität Kubas. Die Prachtbauten erzählen heute noch von der Geschichte Kubas.



Zu den Sehenswürdigkeiten Kubas gehört Pinar del Rio mit seiner Tropfsteinhöhle. Sie führt direkt in einen Berg hinein und endet in einem Fluss. Pinar del Rio ist gleichzeitig das reichste Tabakanbaugebiet.

Entdeckungen von Nickel- und Ölvorkommen bescherten Kuba einen Aufschwung der Wirtschaft. Dennoch gilt Kuba noch heute als Entwicklungsland.

Die wichtigsten Produkte zum Erhalt der kubanischen Wirtschaft sind Zuckerrohr, Zigarren, Tabak und Kaffee.

Kuba liegt im Einzugsgebiet von tropischen Wirbelstürmen, die sich jährlich von Juni bis November über dem Atlantik und in der Karibik bilden. Nicht selten trifft dabei ein schwerer Hurrikan kubanisches Festland und richtet schwere Schäden an, die das wirtschaftlich schwache Kuba besonders hart treffen. Insbesondere die meist in Leichtbauweise errichteten Privathäuser sind den starken Winden schutzlos ausgeliefert. Jedoch besitzt Kuba einen sehr gut funktionierenden Katastrophenschutz, sodass es, im Gegensatz zu den Nachbarinseln, selten zu einer größeren Anzahl von Todesfällen kommt.



EA

**Aufgabe 6:** Welche Produkte sind für die Wirtschaft Kubas wichtig?



**netzwerk lernen**

**Aufgabe 7:** Hört euch die kubanische Musik an. Versucht, einen Chachacha zu tanzen. Anleitung für die Schritte findet ihr im Internet.

zur Vollversion



# 11. Südamerika

## Der größte Fluss der Welt: Amazonas

Der Amazonas ist mit einer Länge von 6.788 Kilometern der längste Fluss der Welt. Von allen Flüssen der Erde führt er das meiste Wasser. Seinen Namen führt der Strom erst ab dem Zusammentreffen seiner beiden Quellflüsse Marañon und Ucayali in Peru, unterbrochen allerdings durch den brasilianischen Abschnitt oberhalb der Stadt Manaus mit dem Namen Rio Solimoes. Die bedeutendsten Nebenflüsse sind der Rio Negro und der Rio Madeira.



Mit über 1.000 Nebenflüssen besitzt das Amazonasbecken das größte Schifffahrtsnetz der Welt. Das Flussbett ist so tief, dass selbst Überseeschiffe von der Atlantikmündung aus 3.700 Kilometer weit den Dschungelfluss hinauf fahren können. Dabei durchfahren sie fast den gesamten Kontinent.

Die Orte am Amazonas und seinen Nebenflüssen sind meist nur per Schiff oder Flugzeug zu erreichen. Iquitos in Peru liegt 125 km unterhalb des Zusammenflusses der beiden Hauptquellflüsse des Amazonas, Rio Ucayali und Río Marañon. Sie ist mit über 400.000 Einwohnern die größte Stadt im tropischen Regenwald. Die Stadt hat keine Straße zur Außenwelt. Die einzige Straße, die Iquitos verlässt, endet nach rund 90 Kilometern im Dschungel. Die gesamte Stadt wird über den Fluss versorgt.



**Aufgabe 4:** a) *Zeichne die angegebenen Flüsse in der Karte oben blau ein. Markiere auch Manaus und Iquitos! Schau in einen Atlas oder auf eine Karte.*

b) *Durch welche Länder fließt der Amazonas?*



c) *Wenn du auch die Nebenflüsse des Amazonas einbeziehst: Welche Länder haben Anteil?*